

ERGEBNISSE

Überörtliche Prüfung der Gemeinde Eitorf 2018

Sitzung des Gemeinderates am 13. Mai 2019

Heinrich Josef Baltes
Thomas Malek



Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

AUSGANGSSITUATION DER GEMEINDE EITORF

- ➔ Bevölkerungsrückgang wesentliches Thema
- ➔ Niedriger Jugendquotient
- ➔ Hohe SGB II-Quote
- ➔ Unterdurchschnittliche Kaufkraft
- ➔ Überdurchschnittliche Deckungsmittel
- ➔ Investitionen in die Infrastruktur sollen Attraktivität der Gemeinde steigern

THEMEN

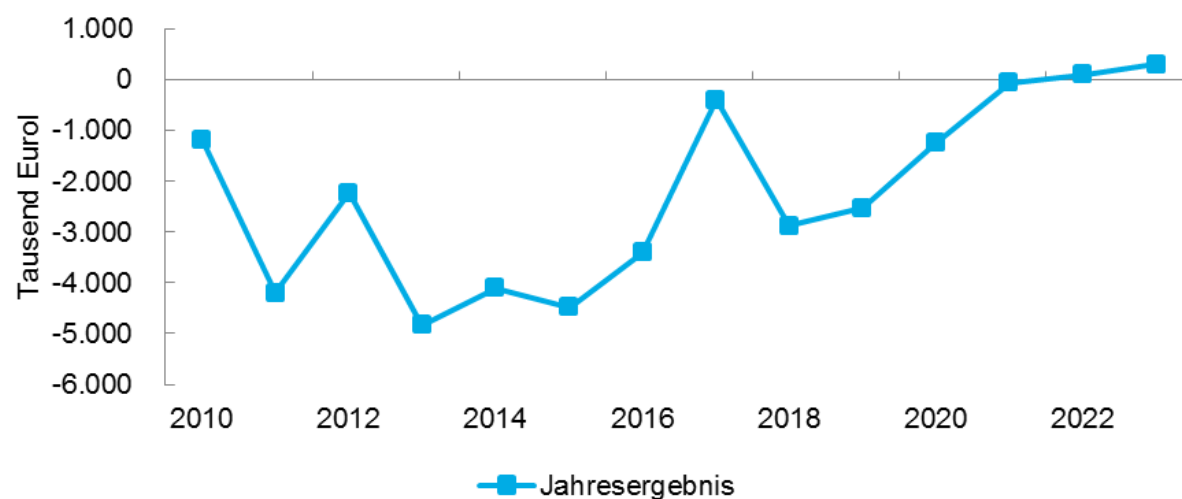
- ➔ Finanzen
- ➔ Sport und Spielplätze
- ➔ Schulen
- ➔ Verkehrsflächen

HAUSHALTSSITUATION

- ➔ Haushaltsausgleich gemäß Haushaltssicherungskonzept ab 2022 geplant
- ➔ Defizitäre Jahresergebnisse (von -0,4 bis -4,8 Mio. Euro)
- ➔ Strukturelles Ergebnis 2017 von -3,2 Mio. Euro bei einem Haushaltsvolumen von rund 40 Mio. Euro
- ➔ Unterdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung; Eigenkapital seit 2010 halbiert
- ➔ Verbindlichkeiten je Einwohner mit 1.477 Euro (2016) unterdurchschnittlich; Gesamtverbindlichkeiten weit überdurchschnittlich
- ➔ Altersstruktur der Gebäude ausgewogen

HAUSHALTSSITUATION

Entwicklung der Jahresergebnisse



- ➔ Durch die geplanten Fehlbeträge wird sich das Eigenkapital bis 2020 auf rund 20 Mio. Euro reduzieren

BEITRÄGE UND GEBÜHREN

- ➔ KAG-Beitragsanteile am oberen Rand des vorgeschlagenen Korridors der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes
- ➔ Abschreibungen werden auf Basis von Anschaffungs- und Herstellungskosten kalkuliert
- ➔ Kalkulatorische Zinsen werden erhoben

Empfehlungen

- ➔ Einheitlichen kalkulatorischen Zinssatz festlegen
- ➔ Abschreibungsbasis auf Wiederbeschaffungszeitwerte umstellen

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Sport und Spielplätze
- ➔ Schulen
- ➔ Verkehrsflächen

SPORTHALLEN

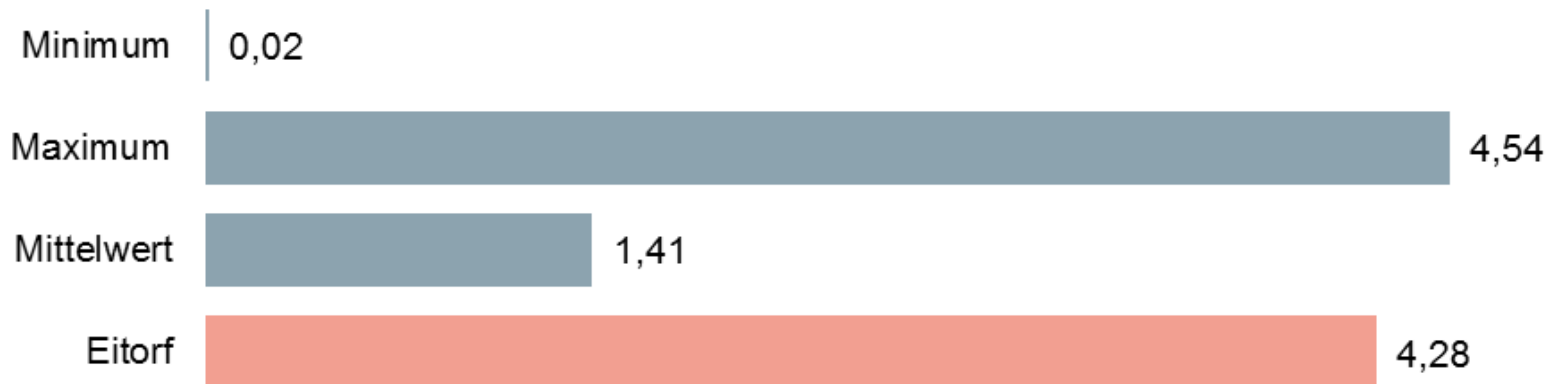
- ➔ Einwohnerbezogen geringes Flächenangebot
- ➔ Vergleichsweise kleine Hallen (Bruttogrundfläche und Sportnutzfläche)
- ➔ Seit 2016 Turnhalle Eichelkamp wegen Sanierung geschlossen
- ➔ Für den Schulsport rechnerischer Bedarf in 2016 vorhanden, aber sinkende Schülerzahlen bis 2020/21 prognostiziert
- ➔ Niedrige Belegungsquote der außerschulischen Nutzung

Empfehlungen

- ➔ Hallenbenutzungsgebühr an den Betriebskosten ausrichten

SPORTPLÄTZE

Aufwendungen Sportplätze je m² in Euro 2016



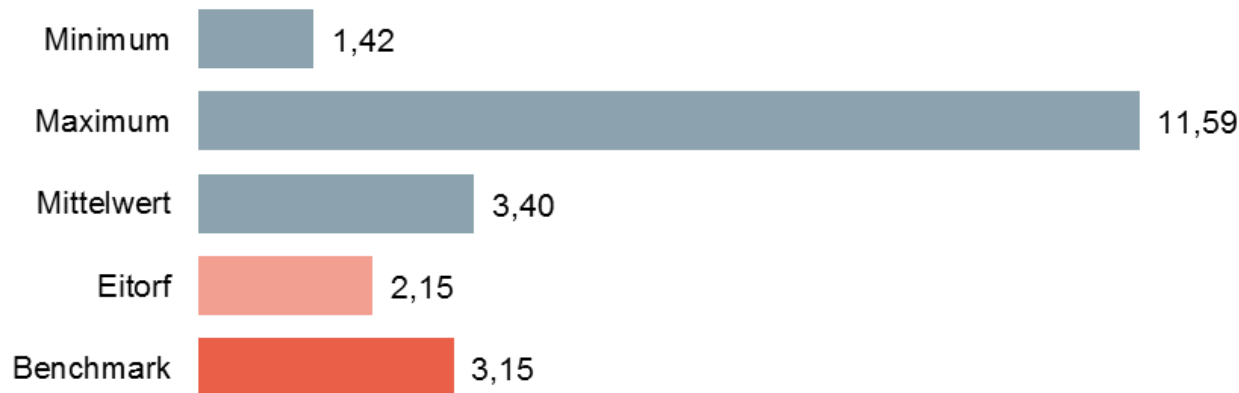
- ➔ Geringe Flächen je Einwohner
- ➔ Ewald-Müller-Sportanlage überbelastet
- ➔ Pflege- und Unterhaltungsleistungen durch Gemeinde

Empfehlungen

- ➔ Sportstätten gleichmäßiger nutzen
- ➔ Vereine an Pflege- und Unterhaltungsaufwand stärker beteiligen
- ➔ Eigentum auf Vereine übertragen

SPIEL- UND BOLZPLÄTZE

Aufwendungen Spiel- und Bolzplätze je m² in Euro 2016



- ➔ 14 öffentliche Spielplätze und drei Bolzplätze
- ➔ Große Plätze, attraktive Spielgeräte
- ➔ Bauhofleistungen nicht getrennt nach Grünflächen und Spielgeräte

Empfehlungen

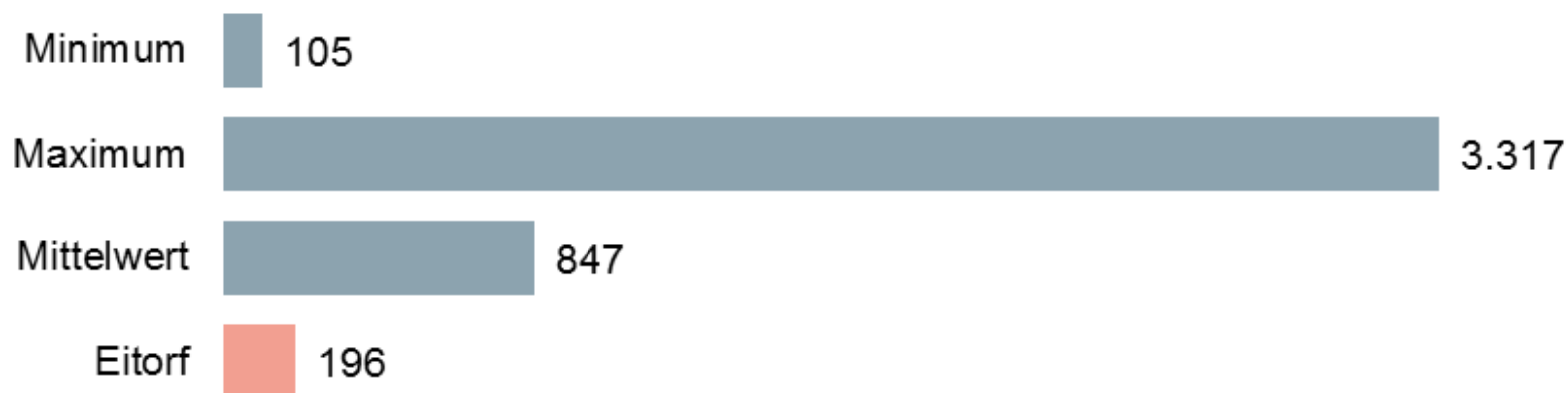
- ➔ Wesentliche Daten wie Lage, Größe und Anzahl der Geräte in Spielplatzkataster erfassen
- ➔ Bauhofleistungen getrennt erfassen

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Sport und Spielplätze
- ➔ Schulen
- ➔ Verkehrsflächen

OFFENE GANZTAGSSCHULE (OGS)

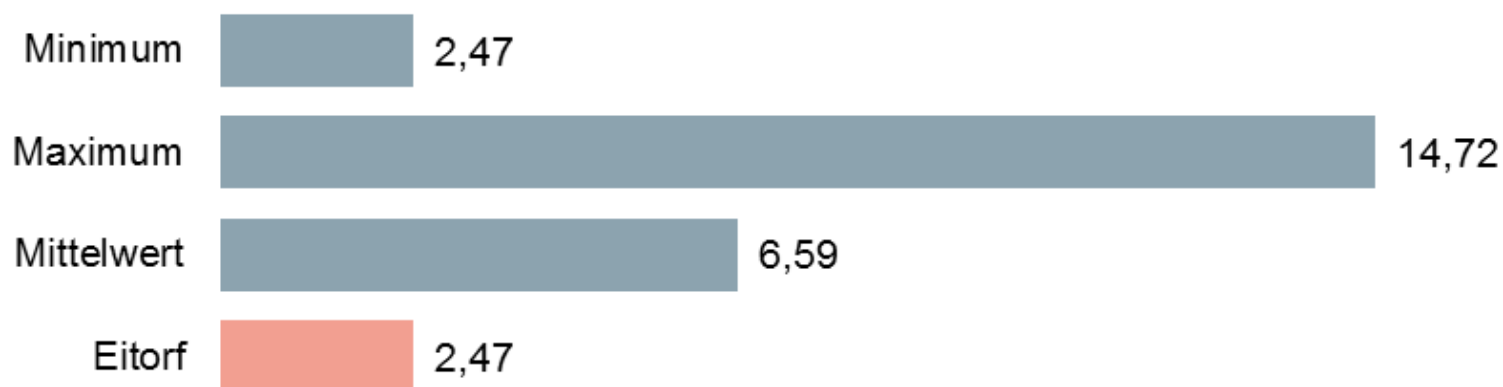
Fehlbetrag OGS je OGS-Schüler 2016



- ➔ Geringer Personaleinsatz in der OGS
- ➔ Geringe Bruttogrundfläche für die OGS
- ➔ Zuschuss des Rhein-Sieg-Kreises zur OGS von 27.000 Euro

OFFENE GANZTAGSSCHULE (OGS)

Fläche je OGS-Schüler in m² 2016



- ➔ Kapazitätsgrenze am Standort Brückenstraße erreicht

Empfehlungen

- ➔ OGS in die Schulentwicklungsplanung einbeziehen
- ➔ Gemeinkosten im Produkt OGS nach Flächenschlüssel verteilen

SCHULSEKRETARIE

Schüler je Vollzeit-Stelle Sekretariat weiterführende Schulen 2016



- ➔ Kein Stellenpotenzial zum Benchmark
- ➔ Auch in den Grundschulen kein Stellenpotenzial

SCHÜLERBEFÖRDERUNG

- ➔ Besondere geographische Struktur mit 87 Ortschaften und Weilern
- ➔ Flächendeckende Anbindung an den ÖPNV nicht vorhanden
- ➔ 60 Prozent der Schüler werden im Schülerspezialverkehr befördert
- ➔ Trotz negativer Rahmenbedingungen sind die Aufwendungen je befördertem Schüler unterdurchschnittlich

Empfehlungen

- ➔ Schülerspezialverkehr regelmäßig ausschreiben

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Sport und Spielplätze
- ➔ Schulen
- ➔ Verkehrsflächen

VERKEHRSFLÄCHEN

- ➔ Im Vergleich höchster Anteil am Bilanzwert einer Kommune
- ➔ Bilanzwert seit der Eröffnungsbilanz um 13 Prozent reduziert
- ➔ Unterhaltungsaufwand unter Richtwert der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V.
- ➔ Geringes Investitionsvolumen birgt Risiko für den Haushalt und gegebenenfalls die Straßeninfrastruktur

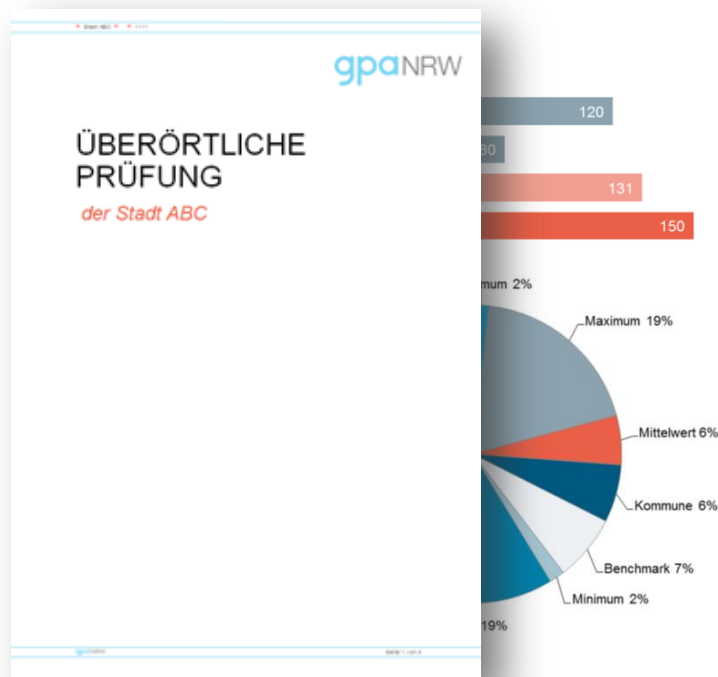
Empfehlungen

- ➔ Inventur gemäß § 28 GemHVO bzw. § 30 KomHVO nachholen
- ➔ Straßenausbauprogramm beschließen und umsetzen
- ➔ Umfang der Leistungen des Bauhofes kritisch hinterfragen

STELLUNGNAHMEPFLICHT NACH § 105 ABS. 6, 7 GO NRW

- ➔ Bürgermeister legt Prüfungsbericht Rechnungsprüfungsausschuss vor und nimmt Stellung zu allen Feststellungen und Empfehlungen
- ➔ Rechnungsprüfungsausschuss unterrichtet Rat über Ergebnisse
- ➔ Rat beschließt über Stellungnahme
 - ➔ Innerhalb vorgegebener Frist
 - ➔ In öffentlicher Sitzung
- ➔ Abgabe der Stellungnahme an gpaNRW sowie Aufsichtsbehörde
 - ➔ Veröffentlichung des Berichts sowie der Stellungnahme auf der Homepage der gpaNRW

MEHR INFORMATIONEN



gpa-Newsletter

Melden Sie sich jetzt an!

Veröffentlichung unter: www.gpa.nrw.de

Projektleitung

e heinrichjosef.baltes@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT